

Meine Träume für die Gemeinde:	Das wünsche ich mir von der Gemeinde:
Für die Gemeinde erhoffe ich weiterhin viele aktive neue Mitglieder.	Von der Gemeinde erhoffe ich weiterhin ein großes Angebot, das breit gefächert ist.
Immer eine volle Kirche Dass die Menschen wieder zu Gott finden ich auch :(
dass die Gottesdienste besser besucht werden. Es ist für uns alle segensreich.	Weiterhin gute Ideen und die Abendveranstaltungen nicht nach 18 Uhr beginnen lassen, besonders in der dunklen Jahreszeit
Lebendige Kinder- u. Jugendarbeit	
Gutes Gelingen für einen traumhaften Start in dem neuen Amt!	weiter so!
Ich wünsche mir eine lebendige Gemeinde.	Ich wünsche mir hier auf Menschen mit offenen Ohren zu treffen. Und auf Menschen, die meine Hilfe annehmen möchten.
Immer ein volles „Haus“	viele gute Mitarbeiter
Ich wünsche mir, dass mehr Jugendliche den Weg zum Gottesdienst finden.	verständliches Reden, so wie bei dem, was zum ADVENT gesagt wurde
Ich brauche hier keine Träume zu haben. Ich bin dankbar, hier sein zu können.	
Dass der Gottesdienst immer gut besucht wird.	Mehr Einfühlungsvermögen, wenn man Hilfe braucht.
Offene Räume -> die Gemeinde freut sich über neue, neugierige Menschen. Jede/r ist herzlich willkommen.	Stärkere Öffnung nach außen. Keine Frage nach Gemeindezugehörigkeit und Konfession. Angebote für/ab über ~30jährige Die Möglichkeit einer offenen Kirche.
Einen guten und ausdauernden Zusammenhalt!	Ich bin mit meiner Gemeinde zufrieden. Gott wird mir noch die Wege weisen, die ich beschreiten soll – bei Notwendigkeit!
Langes „Leben“ für die Gemeinde -> ich möchte in 50 Jahren immer noch ein Teil der Gemeinde in Neu-Westend sein!	familiäres Miteinander Kinder-/Jugendgottesdienste schöne Feste Zusammenhalt
Neue Mitglieder / Offenheit gegenüber Neuen	Freundlichkeit
	1) Meditationsangebote 2) Ein Blick auf das Leben danach. Bibelbezogen. 3) Auferstehung erklären.
Persönliches auf einander zugehen. Interesse am Anderen, auch an Fremden[?]	zueinander kommen in Gesprächen mehr Gelegenheiten

die Lied No. immer vorher mündlich ansagen	deutliche Sprache im Gottesdienst
Lebendig + offen bleiben mit viel Frohsinn + Gemeinsamkeit	Respekt, freundlich willkommen heißen, zusammen halten
Geld für die Sanierung der Kita (falls Zuständigkeit gegeben) engagierte Mitglieder	(weiterhin) Hilfe für die Bedürftigen (weiterhin) ein gutes Angebot für Kinder
einen Weihnachtsbaum	weiterhin so schöne Gottesdienste
Dass Hass in der Gemeinde keine Wurzeln schlägt und die Menschen zueinander finden und einander zuhören. Dass die AfD wieder verschwindet.	Mehr Unterstützung für die Kita. Gespräche mit der AfD und deren Sympathisanten
Installation eines „guten Geistes“, der bei Veranstaltungen alle Fäden in der Hand, alle Infos hat, verbindliche Auskunft geben kann ... (darf zu jedem Event auch ein anderer sein)	Endlich ein renoviertes Küstereigebäude!
Miteinander von Jung, Alt, Dazwischen – für jeden etwas	Musik, Lebendigkeit
eine Renovierung	
eine Renovierung	
Offenheit und Toleranz auch in der Struktur. Mehr Frauen bei den Pfarrern. Einheit aller Christen.	<u>Taizé</u> -Liedersingen für immer u. öfter. Nachfolge für Schwester Margot – Schlüsseltasche. Wo kann der Kirchdienst zuverlässig die Schlüssel + Tasche holen!!!!
	Vertrauen
interessierte, frohe, aktive Menschen, die „ins Offene“ gehen und mit Ideen, Aktivität + ihrem So-Sein die Gemeinde beleben und mitgestalten Transparenz	OFFENHEIT und Neugierde neuen Gemeindegliedern gegenüber! Willkommenskultur Geselligkeit gemeinsames Denken, Schweigen + Hören Singen Seelsorge Alles Gute dem „neuen“ GKR + auf gutes Zusammenfinden + Arbeiten + Sein!
Übergreifende Veranstaltungen mit den anderen Gemeinden, auch mit Heilig Geist dass unser Gemeindeleben überlebt und auch noch in 50 Jahren ein Ort des Willkommenseins für die Mitglieder ist	familienfreundliche Uhrzeiten Gottesdienst (10 Uhr ist zu früh) Adventssingen mit <u>bekannten</u> Weihnachtsliedern zum Mitsingen open Air Gottesdienst (in Pankow Ostern erlebt)
weiterhin viel Offenheit für auch Andersdenkende und eine moderne Interpretation der Bibel	weniger Neid und Missgunst untereinander auch hier in der Kirche

Ich wünsche mir sehr, dass mehr junge Eltern auch die, die ihre Kinder in die Kita bringen, in den Gottesdienst und in die Konzerte, die in großen Abständen stattfinden, kommen könnten.	Ich bin mit den Angeboten sehr zufrieden.
Offene Türen für alle Menschen in Neu-Westend. Aktives Eintreten für unser Klima, Umweltkonzept, Klimaneutrale Heizung. Frohe Botschaft zu den Menschen bringen. Besonders zu alten, einsamen.	Mehr Transparenz, mehr Experimentierfreude, mehr Gottesdienste für alle Generationen
eine fröhliche Gemeinde für Jung und Alt, die einander unterstützen und helfen mehr Familien im Gottesdienst, einen lebendigen Gottesdienst	Gottesdienst im Zentrum des Gemeindelebens lebensnahe Predigten Fröhlichkeit und Offenheit
Liebe Gastfreundschaft Großherzigkeit	ein offenes Ohr für die Erwartungen und Hoffnungen der Gemeindemitglieder
offen sein für die „Welt“ um uns. Zuversicht und Hoffnung für die nächsten 40 Jahre	Ort der Ruhe und Einkehr
Für die Kinder da sein. Für die ganz Alten da sein. –	Eigentlich das Nämliche. – Offenheit für eine neue kritische Theologie. Verständnis für den Juden Jesus.
(spiritueller) Anziehungspunkt für alle Menschen in Neu-Westend	Offene Diskussion um offene Streitthemen ohne Beleidigungen & Beleidigtsein
lebendige, fröhliche Teilnahme Beteiligung Mitmachen! Dabeisein!	Offenheit Fröhlichkeit
Dass sie ein Ort für „Zuhause“ ist und bleibt. Ein „Dach“ bietet.	Mehr Mut, auch Unkonventionelles zu wagen, in Gottesdiensten, in geistlichen Angeboten. Um auch andere, „neue“ und junge Menschen mehr anzusprechen.
Die Gemeinde sollte mehr Mitglieder bekommen	noch mehr Zusammenhalt
Ich wünsche ihr eine gute Zusammenarbeit – mit allen Beteiligten.	Dass sie offen bleibt – für alle Menschen groß und klein.
dass sie wächst in den nächsten Jahren.	
Ich wünsche mir, dass die notwendigen Baumaßnahmen in Erfüllung gehen.	Offen und lebendig bleiben
eine gute, lebendige Kirchenmusik in Gottesdienst u. Gem. Veranstaltungen	das apostolische Glaubensbekenntnis, wenn nicht dies dann mal das Nicenische
Generationsübergreifende Zusammenkünfte um Erfahrungen, gemeinsame Ziele und Erfolge miteinander leben, erleben und feiern zu können	Eine bessere Formatoberfläche der Kirchenzeitung für Neu-Westend Danke! A. Wittig.
	Näheres Kennenlernen der Kirchenprotagonisten durch Gespräche

Chor und Kirchenmusik intensivieren	
Ich bin alt + wünsche mir nicht so viele Veränderungen, damit diese Kirche mir vertraute Heimat bleibt!	
Die Stelle einer Diakonin oder eines Diakons oder etwas Ähnliches (statt Frau Paterna)	
	weiter so machen wie bisher! anregend, offen, liebevoll -
Gemeinsame Ausflüge	Eine schöne Feier für die Konfirmanden.
	Alles ist gut!
Frieden und Gemeinschaft mit Allen	Macht viel für die Kinder und Jugendlichen
Einen Weihnachtsbaum	Schöne Adventsgottesdienste!
Stärkung der Akzeptanz im Gemeindebezirk. Selbstbewusste kirchliche Außenwirkung	Verbesserung des evangelischen Einflusses, schon in der Kita
Reges Gemeindeleben	
mehr/öfter Chormusik im Gottesdienst evt. andere GD-Zeiten	
Zuspruch und viele neue Gemeindemitglieder genügend Geld für notwendige, aber auch außergewöhnliche Dinge.	Ein offenes und fröhliches Gemeindeleben.
Viele aktive Mitglieder und eine stets wachsende Gemeinde	eine lebhafte und aktive Jugendarbeit
eine gute Gemeinschaft	nichts
Dass die Kirche (Gemeinde) immer da bleibt & dass mehrere Menschen sich dafür begeistern, in die Kirche zu gehen.	
Frieden	
Größere Beteiligung an Gottesdiensten und Aktivitäten	Gutes Zusammensein
Im Kirchengebäude eine bessere Lautsprecheranlage	
Dass die KIBIWO mehr Aufmerksamkeit bekommt.	Dass ich immer willkommen bin.

[etwas arabisch geschriebenes und ein unleserlicher Zettel]